



Foto: Thinkstock

Aus dem Gemeinderat Seite 3



Foto: Pixabay

Aktuelle Stellenangebote
ab Seite 3



rudolf-wild-halle
Kulturzentrum Eppelheim

Veranstaltungshinweise Seite 7



Aus dem Vereinsleben

Seite 11

Eppler Kerwe mit Straßenfest findet in diesem Jahr nicht statt

Das Traditionsfest „Eppler Kerwe mit Straßenfest“ welches jährlich am ersten vollen Oktoberwochenende im Eppelheimer Ortskern stattfindet, kann in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Entsprechend der Vereinbarung zwischen den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin wurde das Verbot von Großveranstaltungen mit über 500 Personen zunächst bis 31. Oktober 2020 verlängert.

„Für unsere Vereine und Schausteller, welche sich schon seit vielen Jahren an unserer Kerwe beteiligen, ist es nicht nur aus finanziellen Gründen, sondern ganz besonders aus Sichtweise des Gemeinschaftsgedankens eine große Enttäuschung. Und natürlich wird uns allen, als Bürgerinnen und Bürger, die Kerwe besonders nach dem bisher so turbulenten Jahr als eine der wichtigsten Veranstaltungen im Jahreskalender schmerzlich fehlen“, so Bürgermeisterin Patricia Rebmann.

Nach einem Jahr mit vielen Einschränkungen, wie wir es gegenwärtig erleben, sind Begegnungen und Austausch auf Festen für unsere Stadtgesellschaft wichtig. Daher hoffe ich, dass wir uns zum Jahresende oder wenigstens im neuen Jahr wieder auf unseren traditionellen Veranstaltungen treffen können.



Stände der Schausteller auf dem Hugo-Giese-Platz

Foto: Presseservice Geschwill

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7, 755051

Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim 75 69-501

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,

Frau Schöffner 794-145
Kernzeitbetreuung 0176 12013864/7 57 06 92

Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison 76 33 01

Humboldt-Realschule, Frau Back 76 33 43

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Frau Schuhmacher, 76 55 00

Kindertagesstätten

Postillion e.V., Kita Regenbogen, Justus-von-Liebig-Str. 7/1
Susanne Lorenz 7191598

Kommunale Kindertagesstätte

Villa Kunterbunt, Kindergarten, Grenzhöfer Str. 20
Michaela Neuer 79 41 70

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´ 76 52 50

Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross 76 52 90

Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel,
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer 75 70 50

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,
Larissa Kuhlmann 4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,
Constanze Heine 4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.
76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg

Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg

Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik,
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg Tel. 116117

Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:
auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Tel. 116117

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung
Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: **0 72 61/931-0**
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 03.07.

Kurpfalz- Apotheke, Mannheimer Str. 242, HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10

Samstag, 04.07.

Central-Apotheke, Hauptstr. 65, Eppelheim, Tel. 76 03 67

Sonntag, 05.07.

Stern-Apotheke, Römerstr. 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Montag, 06.07.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84

Dienstag, 07.07

Europa-Apotheke, Rohrbacher Str. 9, HD-Weststadt, Tel. 2 13 03

Mittwoch, 08.07.

Linden-Apotheke, Lindenweg 2, HD-Rohrbach, Tel. 3.33 83 01

Donnerstag, 09.07.

Easy-Apotheke, Bahnhofstr. 36, HD-Weststadt, Tel. 9 98 92 70



Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

GR-Sitzung 29. Juni 2020 - Veröffentlichung der Beschlüsse

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in der öffentlichen Sitzung vom 29. Juni 2020 nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst.

Die Beschlüsse erhalten Rechtskraft, sobald die Sitzungsniederschrift vom Gemeinderat genehmigt und unterzeichnet ist.

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der Sitzung des Gemeinderates vom 25. Mai 2020 wurden zu nachfolgend aufgeführten Themen nicht öffentliche Beschlüsse gefasst:

- Kauf von öffentlichen Verkehrsflächen
- Kauf eines Grundstücks
- Zustimmung zu 5 unbefristeten Niederschlagungen
- Versteigerung Bahndamm:

Die Verwaltung wurde beauftragt, sich an der Auktion des auf der Gemarkung Eppelheim liegenden Bahngeländes zu beteiligen. Für das Grundstück der Bahn durfte maximal ein Betrag von 11€/m² geboten werden.

Bebauungsplan „Justus-von-Liebig-Straße – 3. Änderung Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat mehrheitlich die Aufstellung des Bebauungsplanes „Justus-von-Liebig-Straße – 3. Änderung,“ beschlossen.

Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Stadtentwicklungskonzept – Entwicklung der Gewerbegebiete

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Verwaltung gem. dem Stadtentwicklungskonzept zusammen mit einem Stadtplanungsbüro ein Zielkonzept für die weitere Entwicklung der Gewerbegebiete zu erarbeiten.

Die Planungsbüros werden dem Gremium vorgestellt, sobald der Verwaltung mehrere Angebote vorliegen.

Festlegung von Richtlinien für die finanzielle Ablöse bzgl. der Pflicht der Errichtung von Spielplätzen durch Bauherren

Die Mitglieder des Gremiums lehnten den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ab, die Verwaltung zu beauftragen, Richtlinien für die finanzielle Ablöse bzgl. der Pflicht der Errichtung von Spielplätzen von Bauherren zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Gisela-Mierke-Bad, Wiedereröffnung nach durch Corona bedingter Schließung

Das Gisela-Mierke-Bad wird in einem ersten Schritt ab dem 6. Juli 2020 nur für den örtlichen Schwimmverein unter Einhaltung der erforderlichen Hygienevorschriften geöffnet.

In einem zweiten Schritt erfolgt die Öffnung des Bades ab dem 1. September 2020 unter Einhaltung der erforderlichen Hygienevorschriften und unter Bestand der aktuellen Eintrittspreise auch für die Öffentlichkeit.

Mehrfachkarten sowie noch vor der Anpassung der Gebührenordnung erworbene Jahreskarten werden um den Zeitraum der Schließung verlängert.

Dieser Beschluss erging einstimmig.

Bewerbung der Stadt Eppelheim zur Teilnahme als Modellkommune des Kompetenznetzes Klima Mobil

Der Bewerbung zur Teilnahme als Modellkommune des Kompetenznetzes Klima Mobil wurde mehrheitlich zugestimmt.

Neubau eines Sängerberges für den Sängerbund Germania Eppelheim e.V.

Standortsuche

Der Gemeinderat hat Kenntnis von den Vorschlägen der Verwaltung für einen Standort zum Neubau eines Sängerberges für den Sängerbund Germania Eppelheim e.V. genommen.

Die Fraktionen beraten über die Vorschläge der Verwaltung.

Die Beschlussfassung über einen Standort zum Neubau eines Sängerberges erfolgt in einer späteren Sitzung.

Spendenannahme

Spenden in Höhe von 5.446,87 € von sechs Spendern wurde zugestimmt.

Eine Spendenliste lag dem Gremium vor.

Bericht des Abwasserzweckverbandes – Aktuelles und Zukunftsprojekte

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Bericht des Abwasserzweckverbandes genommen.

Weitere Beschlüsse wurden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefasst.

Informationen aus dem Rathaus

Sicherstellung der Informationsversorgung Eppelheimer Nachrichten

Bei Nichtzustellung in den Briefkästen durch den krankheitsbedingten Ausfall von Austrägern, besteht jederzeit die Möglichkeit, die Eppelheimer Nachrichten unter: www.eppelheim.de oder www.lokalmatador.de/epaper digital zu lesen.

Erreichbarkeit der Stadtverwaltung

Ab sofort ist das Rathaus auch **mittwochs** wieder bis **18 Uhr** erreichbar. Wir bitten weiter dringend um telefonische Terminvereinbarung. Dadurch können Wartezeiten vermieden bzw. verkürzt werden.

Die Anmeldung an der Pforte mit Gesundheitsfrage und Handdesinfektion unterstützt Sie in der Einhaltung der Hygienemaßnahmen bei Ihrem Behördengang. Es gilt weiterhin die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung. Bei Bezahlvorgängen ist die unbare Zahlung zu bevorzugen. Es besteht auch immer die Möglichkeit einer Banküberweisung, ein persönliches Erscheinen ist dafür nicht erforderlich.

Aktuelle Stellenangebote



In unserer kommunale Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ ist ab sofort eine Stelle für einen

staatl. geprüften Erzieher (m/w/d)
als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung

in Vollzeit zu besetzen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter
www.eppelheim.de



STADT
EPPELHEIM



Unsere kommunale Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ sucht ab sofort in Teilzeit einen

staatl. geprüften Erzieher (m/w/d) als Springkraft
die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 14 Stunden.

Das Aufgabengebiet beinhaltet 4 feste Wochenstunden in einer Gruppe, sowie die Sprachförderung (SPATZ) mit 6 festen Wochenstunden und die Vertretung von Kolleginnen und Kollegen bei Urlaub und Krankheit.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter
www.eppelheim.de

Halteverbot in der Seestraße

Bisher konnten im schmalen Teil der Seestraße, im Abschnitt zwischen Wieblinger Straße und Neugasse, PKW geparkt werden.

Da durch das Unterschreiten der notwendigen Restfahrbahnbreite von 3 Metern ein Fahrzeug der AVR Müllentsorgung nicht mehr durchfahren konnte, mussten nun Halteverbote aufgestellt werden. Dies soll auch Rettungskräften ermöglichen die Straße bei einem Notfall befahren zu können. Dies war bisher nicht immer möglich (siehe Bild). Um die Straße überhaupt befahren zu können, mussten selbst PKW auf den Gehweg ausweichen, welcher eigentlich den Fußgängern vorbehalten sein sollte. Dadurch wurden diese zum Teil erheblich gefährdet. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer steht an erster Stelle.

Die erforderliche gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr, wurde an dieser Stelle ebenso bereits mehrfach bemängelt. Bezüglich einer möglichen erhöhten Geschwindigkeit bei der Durchfahrt, wird eine entsprechende Straßenmöblierung geprüft.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die notwendige Maßnahme.
Ihre Verkehrsbehörde Eppelheim



Foto: Stadt Eppelheim

Bebauungsplan „Justus-von-Liebig-Straße – 3. Änderung“ Öffentliche Bekanntmachung des Gemeinderatsbeschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplans „Justus-von-Liebig-Straße – 3. Änderung“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in seiner Sitzung am 29. Juni 2020 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Justus-von-Liebig-Straße – 3. Änderung“ beschlossen.

Das Planungsgebiet liegt im südlichen Innerortsbereich der Stadt Eppelheim und umfasst den Quartiersbereich zwischen der Justus-von-Liebig-Straße und dem Wingertspfad bzw. zwischen der Erich-Veith-Straße und der Rudolf-Harbig-Straße.

Der vorgesehene Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Norden durch die südliche Grenze der Justus-von-Liebig-Straße, Flurstück 4091
- im Westen durch die östliche Grenze der Rudolf-Harbig-Straße, Flurstück 4128/1
- im Süden durch die nördliche Grenze des Wingertspfads, Flurstück 4077
- im Osten durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 4175/1, 4177, 4178, 4178/2

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Größe von ca. 1,7 ha und umfasst die Flurstücke 4173, 4173/1, 4173/2, 4173/3, 4173/4, 4173/5, 4173/6, 4173/7, 4173/8, 4173/9, 4173/10, 4173/11, 4173/13 und 4174.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich abschließend aus dem beigefügten Lageplan.

Ziele und Zwecke der Planung:

Die Stadt Eppelheim unterliegt einer stetigen Nachfrage nach Baugrundstücken für eine Wohnbebauung. Dieser Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken möchte Eppelheim in einem für die Stadt sinnvollen und verträglichen Maß nachkommen, indem vorzugsweise die bestehenden Potenziale zur Nachverdichtung und Innenentwicklung innerhalb der bestehenden Ortslage in Anspruch genommen werden, bevor weitere Bauflächen im Außenbereich erschlossen werden.

Im Bereich des Planungsgebiets steht eine ca. 0,6 ha große, bereits bebaute Teilfläche, für eine bauliche Umnutzung zur Verfügung, da die bisherige gewerbliche Nutzung – soweit dies nicht schon der Fall ist – aufgegeben werden soll.

Ein Vorhabenträger beabsichtigt nun eine Umnutzung dieser an der Erich-Veith-Straße gelegenen Fläche. Die vorhandene Bebauung soll nach Ende des laufenden Erbpachtvertrags abgebrochen und durch eine Neubebauung mit Reihenhäusern und gegebenenfalls auch Geschosswohnungsbauten ersetzt werden. Hierfür liegen konzeptionelle Vorüberlegungen in zwei Varianten vor. Eine Festlegung auf eine bestimmte Konzeption ist im Rahmen der Fassung des Aufstellungsbeschlusses nicht erforderlich. Dies kann vielmehr dem weiteren Bebauungsplanverfahren überlassen bleiben.

Planungsrechtlich ist das Vorhaben gegenwärtig nicht genehmigungsfähig. Die betreffenden Flächen befinden sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Justus-von-Liebig-Straße“, der dort für den gesamten Quartiersbereich zwischen der Justus-von-Liebig-Straße und dem Wingertspfad bzw. zwischen der Erich-Veith-Straße und der Rudolf-Harbig-Straße ein Gewerbegebiet festsetzt. Zur planungsrechtlichen Absicherung des Vorhabens wird daher eine Änderung des bestehenden Bebauungsplans erforderlich.

Wesentliche Ziele der Gemeinde bei der Aufstellung des Bebauungsplans sind daher:

- die planungsrechtliche Absicherung einer baulichen Nachnutzung einer absehbar nicht mehr gewerblich genutzten Fläche durch eine überwiegende Wohnbebauung und gegebenenfalls Mischgebietsnutzungen
- die Sicherung eines verträglichen Nebeneinanders von der geplanten Wohnnutzung mit den bestehenden gewerblichen Nutzungen und Freizeitnutzungen im Umfeld des Plangebiets

Der Bebauungsplan verfolgt das Ziel der Schaffung eines planungsrechtlichen Rahmens für die weitere Entwicklung der vorhandenen Bebauung und dient daher der Nachverdichtung. Das Verfahren wird daher nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt.

Eppelheim, den 03.07.2020
gez. Rebmann, Bürgermeisterin

Stadt Eppelheim Bebauungsplan „Justus-von-Liebig-Straße – 3. Änderung“ Anlage zum Aufstellungsbeschluss



Abgrenzung des Geltungsbereichs – ohne Maßstab

Achtung! Baustellen in Eppelheim

16.06.-30.06.: Aufstellung eines Containers in der Rudolf-Wild-Straße 18

Bis 03.07.: Teilspernung Dr. Eckener-Straße/Zepelinstraße

27.05.-10.07.: Teilspernung Schillerstraße

Bis 10.07.: Konrad-Adenauer-Ring 3, Verlängerung Sperrung Gehweg

01.07.-31.07.: Vollsperrung Bgm.-Jäger-Str. (zwischen Schubertstraße und Seestraße)

06.07.-03.08.: Rudolf-Wild-Straße 5, Aufstellung Baukran und untertunneltes Gerüst

Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktionen dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stadtrat Martin Gramm



„Achten und schützen“

sind zwei zentrale Aussagen des neuen Grundsatzprogramms von Bündnis 90/Die Grünen. Unter einer breiten Beteiligung der Mitglieder entsteht bis zum Herbst ein Papier, das die Richtschnur unseres Handelns in den nächsten Jahrzehnten sein wird. Mitten in der Pandemie, der schwersten Krise, die wir seit Ende des Krieges zu bewältigen haben, erscheint ein Programm, das Hoffnung auf Veränderung und Verbesserung des Zusammenlebens auf unserem Planeten macht. Die

Gründer unserer Partei plakatierten schon vor fast 40 Jahren: „Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geborgt“. Gerade in diesen Wochen und Monaten wird jedem Einzelnen bewusst, welche Bedeutung ein sorgsamer Umgang mit Mitmenschen, unserer Umwelt und unserer sozialen Gemeinschaft hat. Hatten wir nicht noch vor ein paar Wochen den „Corona-Helden“ applaudiert, den Krankenschwestern und Pflegern, den Kassiererinnen an den Supermarktkassen und den LKW-Fahrern, die für unsere Versorgung lebensnotwendig sind? Und schon heute, wenige Wochen später, scheint alles vergessen. Krankenhäuser und Pflegeheime müssen mit ihrer Arbeit weiter Gewinne erwirtschaften, Patienten und Mitarbeiter sind -wie vor der Krise- lediglich Kostenfaktoren. Die Kassiererinnen an der Supermarktkasse, die nicht mehr schnell genug ist, wird „angepflaumt“. Der LKW-Fahrer, der sich aufgrund einer fehlerhaften Beschilderung in den engen Straßen unserer Stadt verfährt, wird mit bösen Blicken beäugt. Keiner hilft dem Fernfahrer wieder aus dem engen Labyrinth unserer Straßen zu kommen, im Gegenteil, Handyaufnahmen werden gemacht, um den „Störer unserer Ruhe“ zu bestrafen.

Wir haben viel über Zusammenhalt und Solidarität gehört. Wo blieb die Solidarität während der Krise? Ich habe in den Eppelheimer Nachrichten Berichte über die Situation in unseren Partnerstädten vermisst. In Dammarie gab es große Probleme mit Coronainfizierten aus Moldawien, in Vértesacska kam es zu einer verheerenden Überschwemmung, Wilthen kämpft zusätzlich zu den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie mit großflächigen Waldschäden durch die langjährige Trockenheit. Und aus Montebelluna hört man überhaupt nichts mehr...

„Achten und schützen“ muss global gelten und darf nicht an der Gemarkungsgrenze enden. Anregungen und Wünsche nehme ich gerne unter Martin.Gramm@gmx.de entgegen.

Foto: Privat

Informationen zu Corona

Diese Eppelheimer Geschäfte bieten Behelfsmasken an:

Änderungsschneiderei BITA & BIRA

Hauptstraße 79, 69214 Eppelheim

Tel. 06221 5996854

Mail: Schneiderei.bita.bira@gmail.com

Web: www.schneiderei-bita-bira.business.site

Exner Medizintechnik und Service UG

Elly-Beinhorn-Straße 6/1, 69214 Eppelheim

Ansprechpartner: Joachim Exner

Telefon: 0622113889-210

Nadelzauberei Gabi Hildebrandt

Handelsstr.6, 69214 Eppelheim

Tel. 0172-6220923,

Mail: info@nadelzauberei.de

www.nadelzauberei.de

Frauenorganisation der Ahmadiyya Gemeinde Eppelheim

Ansprechpartnerin: Anila Ahmad

Tel: 015 90 630 50 01

E-Mail: Eppelheim@lajna.de

Information über die Kosten sowie Abhol- Lieferdetails erfragen Sie bitte bei den einzelnen Geschäften an.

Sie bieten ebenfalls Masken an? Gerne nehmen wir Sie in die Liste mit auf.

Wichtige Telefonnummern bei Problemen und Konflikten zu Hause

Nachstehend finden Sie die wichtigsten Telefonnummern, die Hilfe bieten, wenn es gerade jetzt, wo wir alle zu Hause sind, zu Konflikten in den eigenen vier Wänden kommt:

- „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche: **116 111**

- Elterntelefon: **0800 111 0550**

- Pflegetelefon: **030 2017 9131**

- Hilfefon „Schwangere in Not“: **0800 404 0020**

- Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“: **0800 011 6016**

- Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst: **112**

- Notruf Polizei: **110**



Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus dem Ortsgeschehen

Wochenmarkt am Mittwoch

Eppelheimer Wochenmarkt
 Jeden Mittwoch
 15 – 19 Uhr

Ab Mittwoch, 25.03.2020 findet der Markt bis auf Weiteres, auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt!

Käse Fleischspezialitäten Tiroler Spezialitäten
 Italienische Feinkost Dampfnudeln
 Backwaren Griechische Feinkost
 Fisch Obst
 Blumen Gemüse
 Süßwaren Honig

Weitere Informationen unter:
www.eppelheim.de

Stadtbibliothek

Erinnerung: erweiterte Öffnungszeiten der Stadtbibliothek – Schritt für Schritt zur Normalität zurück

Die Stadtbibliothek Eppelheim bietet seit Mittwoch, den 03. Juni die folgenden Öffnungszeiten an:

- Mo: 10 – 15 Uhr
- Di: geschlossen
- Mi: 8 – 12 Uhr
- Do: 10 – 18 Uhr
- Fr: 8 – 12 Uhr
- Sa: geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir zusätzlich auch dienstags von 8 – 12 Uhr telefonisch unter der Nummer: 06221/ 76 62 90 oder per E-Mail: stadtbibliothek@eppelheim.de erreichbar, für Auskünfte und natürlich auch um Leihfristen zu verlängern.

VERANSTALTUNGEN in der Stadtbibliothek

Mittwoch, 15. Juli 2020

19:00 Uhr Dr. Christine Beil vom Eppelheimer Buchladen präsentiert:

Bücher für den Liegestuhl
Lesetipps für den Sommer

Der Urlaub ruft und es stellt sich die Frage: Welches Buch passt noch ins Handgepäck? Christine Beil gibt Einblicke und Leseanregungen aus aktuellen Romanen und Krimis. Auch interessante und unterhaltsame Sachliteratur hat sie „im Gepäck“ dabei...

Eintritt: 5,- EUR/Person (max. 25 Plätze)

Veranstaltungsort: Freifläche vor Stadtbibliothek Eppelheim, Jahnstr. 1
(bei schlechtem Wetter in Aula der Realschule)

Hinweise:
 Karten nur im Vorverkauf & Abholung im Eppelheimer Buchladen
 Büchertisch des Eppelheimer Buchladens

Eppelheimer Buchladen

Scheffelstr, 14, 69214 Eppelheim
 Tel. 06221 76 63 07 www.eppelheimer-buchladen.de

Jahnstraße 1, 69214 Eppelheim,
 Tel. 06221 76 62 90

Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle



ABSAGE!

Die Veranstaltung „**Männerschicksale XI**“ mit dem HardChor Heidelberg am 05. Juli 2020 ist ersatzlos abgesagt, hier gibt es keinen Ersatztermin. Der Eintrittspreis wird bei Rückgabe der Karten erstattet. Melden Sie sich unter Telefon 06221 / 79 44 02 oder per E-Mail an rudolf-wild-halle@eppelheim.de

ERSATZTERMIN!

Die Veranstaltung „**Max und Moritz**“ mit dem Huub Dutch Duo am 21. Juni 2020, wird auf den 03. Dezember 2020 verlegt. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.



Kirchliche Nachrichten

„Hilfe geben – Hilfe nehmen“

Eine gemeinsame Aktion der ev. und kath. Kirche in Eppelheim unterstützt von der Stadt Eppelheim

Gerade die ältere Generation und Menschen mit Vorerkrankungen werden als Risikogruppen des Coronavirus eingestuft. Uns liegt es am Herzen, diesen Menschen unsere Hilfe anzubieten und dafür die nötigen Kontakte herzustellen. Sie sollen wissen und spüren, dass wir mit ihnen verbunden sind. Die Hilfe soll so erfolgen, dass sich die gefährdeten Personen keinem unnötigen Ansteckungsrisiko aussetzen.

Wie selbstverständlich helfen schon viele, ganz ohne Organisati-

on, von Gartenzaun zu Gartenzaun in ihrer direkten Umgebung. Wo dennoch Unterstützung gebraucht wird, möchte „Hilfe geben – Hilfe nehmen“ Hilfe beim Einkaufen, Besorgungen machen, Haustiere versorgen und ähnliches anbieten. Ein wesentliches Merkmal unserer kirchlichen Aktion ist das Angebot, direkt oder per Rückruf mit einem Seelsorger, einer Seelsorgerin oder mit einer Person aus dem aufgebauten Netzwerk sprechen zu können. Sie finden bei diesem Gesprächsangebot ein „offenes Ohr“ für das, was Sie beschäftigt und bedrückt.

Sowohl Menschen, die Unterstützung wünschen, als auch Menschen, die Unterstützung anbieten, können sich unter der Mail-Adresse hilfegebenhilfenehmen@gmx.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 06221-4352 430 (katholisches Pfarramt) an uns wenden.



**HILFE GEBEN -
HILFE NEHMEN**

**Sind Sie auf der Suche
nach Unterstützung
oder einem "offenen Ohr"?**

**Können Sie Unterstützung
anbieten?**

Dann melden Sie sich gerne:
Kath. Pfarramt:
Telefon: 4352 430
oder per Mail:
hilfegebenhilfenehmen@gmx.de

 Katholische Kirche
HEIDELBERG

Evangelische Kirche

Kirchliche Nachrichten (ab 03.07.2020)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 5. Juli 2020 um 10.00 Uhr in der Pauluskirche mit Pfarrerin Cristina Blázquez Sonntags feiern wir – entsprechend dem Schutzkonzept der Evangelischen Kirchengemeinde - um 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche, dort können maximal 48 Personen Platz finden. Dazu ist es gut, nicht erst „auf den letzten Drücker“ zu kommen. Sie werden von Mitgliedern des Kirchengemeinderats geleitet. Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz wird empfohlen. Besonders für alle, die noch nicht kommen können, veröffentlichen wir die Predigten auf unserer Homepage, legen sie in der Kirche aus und schicken Sie Ihnen auf Wunsch auch nach Hause! Dazu können Sie sich gerne im Pfarramt melden; Tel. 760027
Mittwochs erscheinen weiterhin Newsletter mit Musik!

Kinder-Sommer-Tage

Du möchtest die Sommerferien mit jeder Menge Spaß beenden? Dann komm zu den Kinder-Sommer-Tagen! Gemeinsam entdecken wir Neues, hören Geschichten, spielen und basteln! Die Kinder-Sommer-Tage finden vom 09.09. bis 11.09. jeweils von

9:00 bis 12:30 Uhr statt. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6-10 Jahren.

Du wärst gerne dabei? Eine Anmeldung gibt es auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Du hast Fragen? Dann melde dich gerne: johanna.hassfeld@kbz.ekiba.de



Hola! Es scheint in Eppelheim einige wissbegierige, aufmerksame und abenteuerlustige Entdeckerinnen und Entdecker zu geben. Woher ich das weiß? Ganz einfach: es haben viele von euch bei der Entdeckungstour mitgemacht, toll! Luise konnte aus insgesamt 60 Lösungsblättern folgende 6 Gewinnerinnen und Gewinner ziehen:

Emma Mohr
Michelle Stoll
Benjamin Liken
Sofie Wilhelmi
Emma Fenske
Amelie u. Christopher Wagner



Herzlichen Glückwunsch und viel Freude euch beim Eisessen und auch beim Stöbern im Eppelheimer Buchladen. Liebe Entdeckerinnen und Entdecker, lasst uns nie vergessen, dass wir alle gewiss sein können: Bei Gott sind wir Gewinner von Anfang an, er hat so große Liebe für uns und stellt unsere Füße auf w e i t e n Raum!

Foto: Martin Koch

Katholische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Gottesdiensttermine:

Eppelheim

Sa. 04.07.	18.00	Hl. Messe (Christkönigkirche)
Di. 07.07.	08.30	Hl. Messe (Christkönigkirche)
	18.00	Rosenkranzandacht (Christkönigkirche)
So. 12.07.	11.00	Hl. Messe mit Verabschiedung des Gemeindefeams (Christkönigkirche)

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist eine Anmeldung bis freitags um 12.00 Uhr erforderlich. Wir bitten Sie, sich per Mail oder Telefon an das Pfarrbüro der Gemeinde St. Joseph zu wenden: Telefon: 06221-4352430; Mail: st.joseph@kath-hd.de
Für die Teilnahme an den Werktagsgottesdiensten benötigt es keine Anmeldung.

Pfaffengrund

So. 05.07.	11.00	Hl. Messe zum Patrozinium
Sa. 11.07.	18.00	Hl. Messe

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist eine Anmeldung bis freitags um 12.00 Uhr erforderlich. Wir bitten Sie, sich per Mail oder Telefon an das Pfarrbüro der Gemeinde St. Marien zu wenden: Telefon: 06221-4352510; Mail: st.marien@kath-hd.de

Wieblingen

Fr. 10.07. 18.00 Hl. Messe (St. Bartholomäus-Kirche)
 So. 12.07. 10.00 Wortgottesdienst für Familien und Kinder
 (St. Bartholomäus-Kirche)

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist eine Anmeldung bis donnerstags um 12.00 Uhr erforderlich. Wir bitten Sie, sich per Mail oder Telefon an das Pfarrbüro der Gemeinde St. Bartholomäus zu wenden: Telefon: 06221-4352670; Mail: st.bartholomaeus@kath-hd.de

Für die Teilnahme an den Werktagsgottesdiensten benötigt es keine Anmeldung.



Liebe kfd -Frauen,
 auf Grund der Corona-Beschränkungen kann unser geplanter Ausflug am Mittwoch, den 8. Juli, nach Darmstadt leider nicht stattfinden.

Ebenfalls fällt das geplante Sommerfest am Freitag, den 17. Juli, aus.

Es wird noch einige Zeit dauern, bis wir wie gewohnt weitermachen können. Wir müssen neue Wege suchen, um uns zu treffen, gemeinsam zu feiern und unsere Veranstaltungen zu organisieren.

Bleiben wir optimistisch, dass wir Lösungen finden.

Wir grüßen sie herzlich in Verbundenheit bei guter Gesundheit und mit Zuversicht!

Im Namen des Vorstandsteams

Ulrike Geisser

Neuapostolische Kirche**Kirchliche Nachrichten**

So.05.06. bis 30.08.10:00

An diesen Sonntagen, werden wie bisher zentrale Videogottesdienste gesendet. Beginn dieser Gottesdienste, die über den YouTube-Kanal miterlebt werden können, ist jeweils um 10:00 Uhr.

www.youtube.com/watch?v=zP0ipDaOsFk&feature=youtu.be
 Weiterhin besteht die Möglichkeit, an diesen Gottesdiensten durch Telefonübertragung teilzunehmen. Eine Einwahl ist über die zentrale Einwahlnummer möglich: 069 2017 442 99

Weitere Informationen unter:

www.nak-sued.de/corona-pandemie

Präsenzgottesdienste werden unter Einhaltung von Hygienevorschriften durchgeführt; den Anweisungen der Diensthabenden ist unbedingt Folge zu leisten. Der eigene Mund-Nasen-Schutz ist bitte mitzubringen.

Do.02.07.20:00

Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

So.05.07.10:00

Gottesdienst zum Gedenken an Entschlafene in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Do.09.07.20:00

Gottesdienst durch Bezirksältesten Gerd Merkel in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

So.12.07.10:00

Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Do.16.07.20:00

Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Jehovas Zeugen**Aufgrund der aktuellen Situation in Verbindung mit dem Corona Virus**

und den Empfehlungen der zuständigen Behörden finden bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste statt; also Versammlungen in Heidelberg.

**Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung****Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule****"10. EPPELHEIMER BERUFE PARCOURS" WIRD VERLEGT AUF DAS NÄCHSTE JAHR**

Auch der "10. Eppelheimer Berufe Parcours" fällt als Großveranstaltung in diesem Jahr leider der Pandemie zum Opfer. Die Veranstaltung wird verlegt auf Freitag, den 8. Oktober 2021.

Wir freuen uns jetzt schon darauf

Foto: FESCH



Parteien

Zur Info

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Parteien dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de

Verkauf des Bahndamms: „Für uns ändert sich nichts“

Mit großer Enttäuschung reagieren Vorstand und Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen Eppelheim auf die Versteigerung des Bahndamms an ein bislang unbekanntes ausländisches Unternehmen. „Natürlich hatten wir auf einen Zuschlag für die Stadt Eppelheim gehofft. Damit hätte das lange Ringen um den Grünstreifen ein Ende gehabt. Dass die Konkurrenz am Ende so groß war, hat uns überrascht“, erklärt die Fraktionsvorsitzende Christa Balling-Gündling. Eine Einigung mit der Deutschen Bahn war zuletzt an den überzogenen Forderungen der Bahn gescheitert.

Derweil stellen sich die Grünen, die seit Jahren für den Erhalt des Bahndamms kämpfen, auf ein weiteres Tauziehen ein. „Die Verunsicherung in der Bürgerschaft ist groß. Alles ist auf Anfang“, bedauert Grünen-Sprecherin Isabel Moreira da Silva. „Was der neue Eigentümer mit dem Areal vorhat, erschließt sich uns nicht. Ohne Baurecht ist es praktisch wertlos.“ Eben dieses Baurecht hat bislang eine Mehrheit im Gemeinderat versagt. Das große Interesse können sich die Grünen nur mit der offensiven Bewerbung der Deutschen Bahn erklären.

Dass sich mit dem Verkauf etwas an der ablehnenden Haltung des Gemeinderats ändern könnte, sehen die Grünen nicht. Die Fraktionssprecherin: „Für uns gilt weiterhin: Der Bahndamm bleibt grün. Mit dem Gewerbegebiet Süd wurde dies den Bürger*innen versprochen. Wir stehen zu unserem Wort. Das Areal spielt weiterhin eine zentrale Rolle für Mensch und Natur und den Lärmschutz. Da beißt die Maus keinen Faden ab.“ Der stellvertretende Fraktionssprecher Marc Böhmann ergänzt: „Gerade in Zeiten der Klimakrise und stetiger Aufheizung der Städte ist es umso drängender, diesen Grünstreifen für ein gesundes Stadtklima, den Luftaustausch und die Naherholung als Ganzes zu erhalten. Das angrenzende Gewerbegebiet heizt sich im Sommer kräftig auf. Der Bahndamm ist der Garant für ein wenig Abkühlung und Frischluft.“ Jetzt wollen die Grünen abwarten, welche Pläne der neue Eigentümer für das Gelände vorlegt, das größtenteils aus geschützten Biotopen besteht. (ids)



Foto: Privat

CDU www.cdu-eppelheim.de

Terminabsage

Der für den Sonntag, 05. Juli 2020 geplante Musikalische Frühschoppen am Wasserturm muss leider ausfallen.

Auch das CDU Grillfest am 14. Juli fällt den Coronabeschränkungen zum Opfer. Im Moment gehen wir davon aus,

dass die Kommunalpolitische Radtour am 11. August 2020 stattfinden kann. Wir werden rechtzeitig einladen.

Bleiben Sie gesund!

Eppelheimer Liste www.eppelheimer-liste.de

Ordentliche Mitgliederversammlung der Eppelheimer Liste

Am vergangenen Mittwoch lud die Eppelheimer Liste e.V. ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Vorsitzender Bernd Binsch hatte allen Grund, sich über die gute Teilnahme unserer wachsenden Wählervereinigung zu freuen. Nach etwa viermonatiger Corona-Pause war man sich einig, dass die digitalen Kontakte untereinander durchaus hilfreich sind, eine persönliche Zusammenkunft aber nicht ersetzen können. Nach der offiziellen Begrüßung und kurzer Erläuterung der Abstands- und Hygienevorschriften ließ Bernd Binsch das vergangene Berichtsjahr Revue passieren.

Im August und September 2019 beschäftigte sich die Eppelheimer Liste mit dem Standort für eine Landeserstaufnahmeanrichtung. Aus der Zeitung hatte man zunächst überraschend erfahren, dass ein Gelände östlich der A5 auf Eppelheimer Gemarkung dem Land als LEA angeboten wurde. Die EL sprach sich gegen diesen Standort aus und präferierte, die LEA im bald wieder zu erweckenden Stadtteil PHV zu belassen und dort zu integrieren. Erneut beschäftigte sich die EL mit der nach wie vor unbefriedigenden Straßenbahn-Anbindung an das Neuenheimer Feld und der Endhaltestelle. Wieder einmal war aus der Zeitung zu erfahren, dass die derzeit modernen Variobahnen entgegen früherer Behauptungen der RNV nun doch der Länge nach in die bestehende Eppelheimer Endhaltestelle passen. Im November 2019 folgte eine Gesprächsrunde zum Thema Klimaschutz in Eppelheim und im Rhein-Neckar-Kreis, zu der der Geschäftsführer der KliBa Heidelberg, Herr Dr. Kessler ausführlich referierte. Das abgelaufene Jahr klang mit einem Adventsstand am Wasserturm und einem gemeinsamen Besuch auf dem Schwetzingen Weihnachtsmarkt aus. Das neue Jahr 2020 begann wieder mal mit der Erkenntnis, dass einschneidende Angelegenheiten der Eppelheimer Kommunalpolitik erst aus der Zeitung zu erfahren sind. Ein Radschnellweg Heidelberg-Schwetzingen soll über die Eppelheimer Gemarkung geplant werden. Die Straßenbahn-Anbindung des PHV an Heidelberg wurde in mehreren Planvarianten über Eppelheimer Gelände geführt, da hier angeblich die besten Zuschüsse winken sollen. Auf unseren Antrag im Gemeinderat, wonach RNV und Stadt Heidelberg die Eppelheimer Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatsitzung über ihre Planungen auf Eppelheimer Gemarkung informieren, blieb bisher unbeachtet – wahrlich das Gegenteil vorbildlicher Transparenz.

Christa Zieher, unsere Schatzmeisterin, konnte über einen soliden Kassenstand berichten, und die beiden Kassenprüfer Anton Haubrich mit Peter Rosenbaum attestierten ihr eine einwandfreie Kassenführung. In der Folge wurden die Vorstände einstimmig entlastet.

Vor den Sommerferien planen wir eine **öffentliche Gesprächsrunde zum Stadtentwicklungskonzept 2035**. Veranstaltungs-ort und -datum werden wir in Kürze in den Eppelheimer Nachrichten bekannt geben. Wir laden bereits heute dazu ein.



Versammlung unter ...



... Corona-Verordnungen.

Foto: Eppelheimer Liste

SPD www.spd-eppelheim.de

SPD-Fraktion im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises fordert den Einstieg in flächendeckende, soziale Schuldnerberatung



Rhein-Neckar. Die Auswirkungen, die die COVID 19 Situation auf private Haushalte im Rhein-Neckar-Kreis haben wird, ist derzeit noch gar nicht ab zu sehen. Deshalb hat die SPD-Fraktion im Kreistag Rhein-Neckar in der letzten Sozialausschuss-Sitzung den Einstieg in die flächendeckende Schuldnerberatung beantragt: „Uns geht es um eine Konzeption für die schrittweise Einführung einer flächendeckenden, sozialen Schuldnerberatung“, so die soziopolitische Sprecherin und stellvertretende

Fraktionsvorsitzende der SPD, Renate Schmidt (Eppelheim).

Schuldnerberatung werde bisher nur für einen eingeschränkten Personenkreis angeboten, etwa als niederschwellige Schuldnerberatung von einzelnen Kommunen wie Weinheim und Region, Walldorf, Wiesloch und in der Region Leimen. Über Gutscheine des JobCenters werde auch bei Verbänden der freien Wohlfahrtspflege beraten.

Bereits vor der Corona-Krise lag die Überschuldungsquote im Rhein-Neckar-Kreis bei 7,8 % (Schuldneratlas 2019). Aufgrund der aktuellen Lage sei davon auszugehen, dass sich die Zahl erhöhe, so Renate Schmidt. Hauptüberschuldungsauslöser sei längerfristiges Niedrigeinkommen. Aufgrund der Corona Krise sei davon auszugehen, dass die finanziellen Nöte von Menschen zunehmen würden, z.B. durch Kurzarbeit oder Wegfall regelmäßiger Einnahmen oder durch Arbeitslosigkeit.

Nachhaltige Schuldnerberatung benötige Zeit, denn in die Beratung einbezogen würden die persönlichen, familiären und sozialen Lebensumstände, die zur Schuldenproblematik geführt haben. Wenn Zwangsvollstreckungsmaßnahmen eingeleitet werden oder Besuch vom Gerichtsvollzieher droht, herrscht häufig Angst und Unsicherheit. Hier kann die soziale Schuldnerberatung klärend eingreifen und durch Forderungsüberprüfung, Schuldenregulierung und ggf. auch Insolvenzberatung zu einer Verbesserung beitragen.

Die Themenfelder der sozialen Schuldnerberatung gehen weit

über die in einer Schuldnerberatung eines Fachanwaltes hinaus. „Zudem hilft soziale Schuldnerberatung auch in erheblichem Umfang, wie Arbeitslosen- oder Krankengeld bis hin zur Grundversicherung einzusparen“, so der SPD Fraktionsvorsitzende Ralf Göck (Brühl), der das Angebot und die Finanzierung einer flächendeckenden, qualifizierten sozialen Schuldnerberatung für alle Bevölkerungsschichten im Rhein-Neckar-Kreis für notwendig und gesellschaftlich sinnvoll hält

Foto: S.Geschwill



Vereine und Verbände

Eppelheimer Tennisclub

Metin's Restaurant im Eppelheimer Tennisclub

Unser Clubrestaurant hat wieder geöffnet! Metin und seine Familie verwöhnen ihre Gäste ab sofort mit deutschen und mediterranen Speisen auf unserer schönen Tennisanlage inklusive Terrasse. Wir freuen uns sehr, mit Metin einen erfahrenen Wirt an unserer Seite zu haben - er und seine Familie führten 17 Jahre lang das Clubrestaurant des TC Blau-Weiß Leimen.

Das Restaurant hat derzeit täglich für Sie geöffnet. Montag bis Freitag ab 17 Uhr und am Wochenende ganztägig. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.etc-eppelheim.de



Natur und Umwelt

KLiBA

Landesweites Projekt „Energie und Klimaschutz an Schulen“ läuft weiter

Jetzt anmelden!

Heidelberg, 24. Juni 2020. Das seit 2010 geförderte Projekt „Energie und Klimaschutz an Schulen“ erfreut sich einer sehr guten Resonanz an den Schulen. Im aktuellen Schuljahr 2019/2020 sollten rund 250 Klassen aus Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis teilnehmen. Bedingt durch die Corona-Krise konnte die Umsetzung an vielen Schulen nicht stattfinden. Das Projekt ist weiterhin von großer Bedeutung: **Das Land Baden-Württemberg und der Rhein-Neckar-Kreis fördern es zu 100 Prozent voraussichtlich auch im Schuljahr 2020/2021. Die KLiBA ist regionaler Partner und Veranstalter des landesweiten Projektes in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis. Die Anmeldung bis zum 10. Juli 2020.**

In Kürze: Worum geht es?

Das Projekt verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche für den Klimaschutz zu sensibilisieren und zu gewinnen! In Unterrichtseinheiten oder Projekttagen werden abwechslungsreich und alltagsnah Zusammenhänge zwischen Klimaschutz und unserem täglichen Energieverbrauch sowie Lebensstil nähergebracht. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern werden Ideen erarbeitet, wie sie ihren Alltag klimafreundlicher gestalten können.

Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte aller Schularten (Grundschule, Werkrealschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule, Förderschule etc.) in den Klassenstufen 3 bis 10. Empfehlenswert ist die Durchführung ab Klassenstufe 3 zu starten und aufeinander aufbauend zu gestalten.

Im kommenden Schuljahr 2020/2021 wird das Projekt vom Land Baden-Württemberg voraussichtlich weiterhin zu 100 Prozent gefördert, so dass keine finanzielle Beteiligung der Kommunen bzw. Schulen notwendig sind. Bereits seit fünf Jahren beteiligt sich der Rhein-Neckar-Kreis im größeren Umfang an der Finan-

zierung des Projektes. Der Landkreis finanziert die steigende Zahl der teilnehmenden Schulen und ermöglicht somit die Teilnahme vor allem all jener Schulen, die bereits am Projekt teilnahmen und weiterhin ein großes Interesse bekundet haben.

Hinweisen möchten wir darauf, dass unser Kontingent jedes Jahr begrenzt ist. Die Anmeldung läuft bis 10. Juli 2020.

KLiBA, Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH, ist regionaler Partner und Veranstalter in den Schulen der Stadt Heidelberg und des Rhein-Neckar-Kreises: Sie übernimmt die komplette Organisation und Durchführung der Unterrichtseinheiten und Projekttag in Absprache mit den Lehrkräften.

Die Besuche können entweder im regulären Unterricht oder in Projekt AGs, Gruppen von Klassenenergiemanagern oder auch im Rahmen von Projekttagen durchgeführt werden.

Weitere Informationen zum Projekthalt und -umfang sowie über den Ablauf, Finanzierung und Anmeldung finden Sie unter www.kliba-heidelberg.de.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Anita Köhler

Umweltpädagogin, Tel.: 06221 99875-0

info@kliba-heidelberg.de

Energiespartipp:

Kühler Kopf in heißen Zeiten: Wärmeschutz im Sommer

Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Hochsommerliche Temperaturen sorgen bei manch einem für schlaflose Nächte. Für angenehm kühle Wohnungen im Sommer gibt es drei Ansatzpunkte:

- Sonnenschutz an den Fenstern - unbedingt außenliegend.
- Minderung der Abwärme durch Abschalten von Elektrogeräten und Beleuchtung in der Wohnung.
- Eine gute Wärmedämmung der Außenbauteile.

Wir geben Ihnen Tipps und Anregungen, wie Sie sich und dem Klima etwas Gutes tun können.

Sonnenschutz ist am wirksamsten, wenn die Sonnenstrahlen die Fensterflächen nicht erreichen. Ein außenliegender Sonnenschutz – Markisen, Jalousien, Roll- und Klapppläden schützen von außen. Sinnvoll ist es, sie tagsüber geschlossen zu halten.

Auf der Innenseite des Fensters angebrachte Rollos und Vorhänge sind weniger wirksam. Um dennoch eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen, sollten sie gut reflektieren, ihre Außenflächen hell oder metallbeschichtet sein.

Besser als alle Elektrogeräte zur Raumklimatisierung ist richtiges Lüften, nämlich in den kühleren Morgenstunden oder spät abends/nachts, wenn die Außentemperaturen kühler sind. Zentrale Klimaanlage sind nicht nötig und verbrauchen enorm viel Strom. Ein Klimagerät mit 750 Watt Leistung kostet pro Betriebsstunde ca. 15 Cent = 3,60 € bei 24h.

Sie können den Sommer durch „passive“ Maßnahmen angenehm gestalten. Nicht zu unterschätzen ist die Wärmeabstrahlung von Elektrogeräten und Lampen. Kühlschränke und Gefriergeräte verbrauchen mehr Strom, wenn die Umgebungstemperatur hoch ist. Schützen Sie die Geräte vor direkter Sonneneinstrahlung.

An schwülen Tagen sollten Arbeiten mit viel Wasser und feuchter Wäsche vermieden werden, um die Luftfeuchtigkeit nicht noch zu erhöhen.

Eine sinnvolle Maßnahme stellt ein richtiges Dämmen dar. Das Eindringen der Sommerhitze über Wände und Dach wird am besten von Dämmstoffen verzögert. Diese reduzieren den Wärmefluss in beide Richtungen – im Winter von innen nach außen und im Sommer umgekehrt.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: Stefanie Damblon ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, am Mittwoch, den 08.07.2020, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 06221/794-603 (Herr Benedikt Seelbach). E-Mail: b.seelbach@eppeheim.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



Zu heiß im Haus oder im Büro? Innenjalousien oder Rollos helfen da kaum. Nützlich dagegen sind hochwertige Isolierfenster, eine Außenverschattung und eine gute Dach- und Fassadendämmung.

Foto: KEA



Informationen, Kulturelles

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Behördengänge in Corona-Zeiten:

Landratsamt bittet weiter um Terminvereinbarung Online-Dienste im Serviceportal Baden-Württemberg verfügbar

Auch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis und seinen Behörden gelten weiter Hygiene- und Abstandsregelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

So besteht für Besucherinnen und Besucher in den Dienstgebäuden Maskenpflicht. Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinbehörden in Sinsheim, Weinheim und Wiesloch sind weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung erreichbar. Auch für persönliche Vorsprachen in anderen Ämtern des Rhein-Neckar-Kreises ist eine vorherige Anmeldung – telefonisch unter der Behördennummer 115 oder online unter www.rhein-neckar-kreis.de/termine – erforderlich, um Besucherströme zu kanalisieren und Wartezeiten zu vermeiden.

In einigen Fällen kann auf Behördengänge sogar ganz verzichtet werden: Im Serviceportal Baden-Württemberg www.service-bw.de stehen bereits viele Online-Dienste für bestimmte Verwaltungsdienstleistungen zur Verfügung. Digital beantragt werden können beim Rhein-Neckar-Kreis beispielsweise der Schwerbehindertenausweis, die Hilfe zur Pflege oder BAföG. Benötigt wird hierfür lediglich ein kostenfreies Servicekonto. Zukünftig sollen weitere Online-Services folgen. Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen

ihre Verwaltungsleistungen bis 2022 auch digital zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen zu den Verwaltungsdienstleistungen in Baden-Württemberg sind im Serviceportal Service-BW – www.service-bw.de – abrufbar.

„Corona-Hotline“

Infotelefon des Gesundheitsamts ab Mittwoch, 1. Juli, nur noch werktags von 8 bis 16 Uhr erreichbar / Weiterhin zuständig für Fragen rund um das Coronavirus und die Vergabe von Testtickets

Das Gesundheitsamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, das auch für den Stadtkreis Heidelberg zuständig ist, reduziert wegen der sinkenden Fallzahlen in Bezug auf das Coronavirus und dem damit einhergehenden Rückgang der Anrufe die Zeiten für das eigens eingerichtete Infotelefon. Ab Mittwoch, 1. Juli, ist die Hotline unter der Telefonnummer 06221/522-1881 ausschließlich werktags von 8 bis 16 Uhr erreichbar.

In der Hochphase der Pandemie war die „Corona-Hotline“ stark frequentiert. An manchen Tagen gingen über 1000 Anrufe ein – mittlerweile ist das Anrufaufkommen jedoch deutlich gesunken. An den vergangenen Wochenenden verzeichnete das Gesundheitsamt durchschnittlich gerade einmal 10 Anrufe pro Stunde.

Wer befürchtet, sich mit SARS-Cov-2 infiziert zu haben oder andere Fragen rund um das Coronavirus hat, erreicht die Expertinnen und Experten des Gesundheitsamtes unter der Servicenummer **06221/522-1881** also ab 1. Juli montags bis freitags zwischen 8 und 16 Uhr. An den Wochenenden steht der ärztliche Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung unter der Rufnummer 116117 als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Gesundheitsamt berät natürlich auch weiterhin in den Fragen, für wen und wann eine Testung auf das Virus sinnvoll ist. Alle Personen, die getestet werden wollen, müssen nach wie vor die Telefonhotline anrufen. Im Rahmen eines Gesprächs und einer Vorprüfung wird abgeklärt, ob die erforderlichen Voraussetzungen für eine Testung grundsätzlich erfüllt sind. „Anschließend erhält die Person einen Code und einen Termin bei einem Testzentrum“, erklärt der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Rainer Schwetz.

Weitere Infos zum Thema gibt es auch auf der Homepage des Landratsamtes unter www.rhein-neckar-kreis.de/coronavirus

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert: Feuerbrand an Obstbäumen und Gehölzen

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis weist auf die gefährliche Bakterienkrankheit Feuerbrand hin, die hauptsächlich apfelfrüchtige Rosengewächse befällt – im Obstbau vorrangig Apfel, Birne und Quitte, aber auch an Ziergehölzen wie z.B. Kupferfelsenbirne, Weiss- und Rotdorn, Feuerdorn, Mehlbeere, Cotoneaster, Glanzmispel u.a. vorkommen kann. Keine Wirtspflanzen sind das Stein-, Beeren- und Schalenobst.

Befallene Blüten, Triebe, Blätter und Früchte welken, werden fahl und verfärben sich braun bis schwarz. Charakteristisch sind krückstockartig verdorrte, wie verbrannt aussehende Triebe. Bei feuchtwarmem Wetter finden sich oft gehäuft austretende Bakterientropfchen an den Befallsstellen und an jungen Früchten. Bei anfälligen Sorten ist eine regelmäßige Kontrolle bis August sinnvoll. Die Krankheit kann zum Totalverlust der Pflanzen führen.

Zur Bekämpfung dieser Bakterienkrankheit stehen keine Pflanzenschutzmittel zur Verfügung. Es gilt daher, die befallenen Äste großzügig abzuschneiden - mindestens 30 cm in das gesunde Holz. Wichtig ist, nach jedem Schnitt das Schnittwerkzeug mit 70-prozentigem Alkohol zu desinfizieren oder abzuflammen, um eine Weiterverbreitung zu vermeiden. Das Schnittgut sollte im Restmüll entsorgt oder wenn erlaubt - vor Ort verbrannt werden. Wichtige Hinweise gibt es in der Broschüre „Integrierter Pflanzenschutz im Haus und Kleingarten“ des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums Augustenberg (LTZ) oder im Merkblatt „Der Feuerbrand gefährdet Obst- und Ziergehölze“ der LTZ.

Wer Fragen rund um den Feuerbrand hat, kann sich gerne per E-Mail (landwirtschaft-naturschutz@rhein-neckar-kreis.de) an die Mitarbeitenden des Amtes für Landwirtschaft und Naturschutz wenden.

VRN

VRN erstattet Beiträge von Schülerabos in Baden-Württemberg

Abbuchungen im Juli und August werden ausgesetzt
Im VRN werden im Juli und August die Abbuchungen der Eigenanteile für Schülerzeitkarten in Baden-Württemberg ausgesetzt. Dabei werden alle Schüler berücksichtigt, die eine Schülerjahreskarte im Abonnement (MAXX-Ticket, SuperMAXX-Ticket und Schülerjahreskarte 12 für 10) sowie ihren Wohnsitz in Baden-Württemberg haben und deren Abonnement seit mindestens März 2020 besteht und nicht gekündigt wurde. Nicht berücksichtigt werden können Schüler im dualen Ausbildungssystem (Auszubildende).

Die Verbundunternehmen des VRN, die ein Aussetzen der Last-

schrift technisch nicht realisieren können, werden die Beträge nachträglich zurückerstatten. Die Zeitpunkte der Rückerstattungen können entsprechend der Möglichkeiten der Verbundunternehmen variieren. Die betroffenen Eltern werden um etwas Geduld gebeten.

Aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten Schulschließungen konnten die Schülerinnen und Schüler besonders im Zeitraum Mitte März bis Anfang Mai ihre Schülerjahreskarten nur in einem sehr geringen Umfang nutzen. Aus diesem Grund hat das Land Baden-Württemberg beschlossen, Mittel bereit zu stellen, um die Familien bis zum Schuljahresende 2020 von zwei Monatsbeiträgen für die Schülerjahreskarten zu entlasten. Hierfür stellt die Landesregierung insgesamt 36,8 Mio. Euro zur Verfügung.

Der VRN bedankt sich bei allen Abonnenten für ihre Treue und ihr Vertrauen.

12501 EPPELHEIM

**EPPELHEIM
GEMEINSAM GEGEN CORONA**

**WEIL WIR UNS
UND ANDERE SCHÜTZEN**

2M 2M

ALLE WICHTIGEN INFOS UNTER WWW.EPPELHEIM.DE

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de